

Ausstellungen = Expositions

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - **(1909)**

Heft 91

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

lieferung der Korrekturen wird hiemit auf den 20. Oktober laufenden Jahres festgesetzt. Unter den vielen Reklamationen, welche eingingen, wird die Redaktion gebeten, die folgende zu drucken:

Es ist durch Irrtum, dass der Name Lacker im Verzeichnis der Pariser Mitglieder der Gesellschaft S. M. B. A. gedruckt worden ist. Herr Lacker, dessen vollständiger Name Lackerbauer ist, gehört nicht der Sektion Paris, sondern der Sektion Zürich an.

Wir ergreifen diesen Anlass, die Herren Aktiv- und Passivmitglieder, deren Adressen entweder falsch oder gar nicht aufgeführt wurden, höflich um Entschuldigung zu bitten, und sie zu versichern, dass die neue Liste ihren gerechtfertigten Reklamationen Rechnung tragen wird.

Die Redaktion der „Schweizerkunst“.

dés rectifications est fixé au 20 octobre a. c. Entre autres réclamations qui nous sont parvenues, on prie la rédaction de publier la suivante:

C'est par erreur que le nom Lacker a été inscrit sur la liste des membres de la section de Paris des P. S. A. S. Monsieur Lacker, dont le nom au complet est Lackerbauer, ne fait pas partie de la section de Paris, mais bien de celle de Zurich.

Nous saisissons cette occasion de présenter à Messieurs les membres actifs et passifs, dont les adresses furent mutilées ou omises, nos excuses et nous les assurons que, dans la nouvelle liste, on fera droit à toutes leurs réclamations légitimes.

La rédaction de „L'Art Suisse“.

Blick in die
Interlakner
Ausstellung



Coup d'œil de
l'exposition
d'Interlaken

AUSSTELLUNGEN

Ausstellung der G. S. M. B. & A. in Freiburg.

Ausstellungsbedingungen.

Die Ausstellung wird vom 16. Oktober (Vernissage) bis zum 1. November geöffnet sein. Sie wird eventuell bis zum 8. November verlängert.

Einlieferungsfrist der Werke: 5. Oktober 1909.

Transportkosten: Das Zentralkomitee trägt die Kosten der Hinbeförderung. Im Falle eines günstigen finanziellen Resultates werden auch die Kosten des Rücktransports vom Zentralkomitee getragen.

Das Zentralkomitee erhebt von dem Erlös der Verkäufe 10%.

Im Verlaufe der Ausstellung wird eine Verlosung veranstaltet, auf welche eine Summe von wenigstens 1200 Fr. verwendet wird. Die auszulosenden Werke werden durch eine Jury, welche aus einer Delegation des Zentralkomitees besteht, ausgewählt.

Wegen des kleinen verfügbaren Platzes sind die Sendungen jeder Sektion beschränkt worden. Jede Sektion muss selbst die Auswahl der einzusendenden Werke treffen.

Um zu beträchtliche Transportkosten zu vermeiden, werden die Sektionen ersucht, Kollektivsendungen zu machen.

Alle Mitteilungen und Auskunftsbegehren sind an das Ausstellungssekretariat, *Hôtel de l'Aigle noir* in Freiburg zu richten.

EXPOSITIONS

Exposition de la S. d. P. S. & A. à Fribourg.

Conditions.

L'exposition sera ouverte du 16 octobre (vernissage) au 1^{er} novembre. Eventuellement, elle sera prolongée jusqu'au 8 novembre.

Délai de livraison des œuvres: 5 octobre 1909.

Transport: Le Comité central supportera les frais de transport à l'aller. Si le résultat financier de l'exposition est satisfaisant, les frais de retour seront également supportés par le Comité central.

Il sera perçu par le Comité central 10% sur les ventes.

Il sera organisé au cours de l'exposition une tombola à laquelle sera affectée une somme de fr. 1200 au moins. Les œuvres à acheter pour la tombola seront choisies par un jury composé d'une délégation du Comité central.

Vu le manque de place, les envois de chaque section ont été limités. Chaque section devra faire elle-même le choix des œuvres à envoyer.

Pour éviter des frais de transport trop considérables, les sections sont priées de faire des envois collectifs.

Toutes communications et demandes de renseignements doivent être adressées au secrétariat de l'exposition, *Hôtel de l'Aigle noir*, à Fribourg.